

TIPPELTS TAGEBUCH

- Aktuelles aus dem Niedersächsischen Landtag | Juni 2025 -

AKTUELLES AUS DEM PLENUM



Parlamentarischer Abend am Maschsee

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit großen Schritten steuern wir auf die zweite Jahreshälfte zu – daher fand nun unsere letzte Plenarsitzung vor der Sommerpause statt. Hinter uns liegen ereignisreiche Monate: Die Bildung einer neuen Bundesregierung unter Beteiligung der SPD sowie die erfolgreiche Wahl von **Olaf Lies** zum neuen Ministerpräsidenten zeigen deutlich, dass wir Verantwortung übernehmen – im Bund ebenso wie in Niedersachsen.

Im Tagungsabschnitt des Niedersächsischen Landtages im Juni spielte das Thema Bauen und Wohnen wieder eine zentrale Rolle. Mit einer weiteren **Novelle der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO)** sollen – nach der umfassenden Novelle im vergangenen Jahr – nun weitere Entlastungen für Bauträger und Kommunen folgen. Insbesondere bei kleinen

und Kleinstprojekten soll künftig eine einfache Anzeigepflicht ausreichen. Das reduziert nicht nur Bürokratie, sondern spart am Ende auch Zeit und Kosten. Zwischenzeitlich wurde die letztjährige Reform der **NBauO** im Rahmen des Tags der Immobilienwirtschaft 2025 am 4. Juni sogar mit einem Preis ausgezeichnet. Gewürdigt wurden insbesondere die durch die Reform geschaffene Gestaltungsfreiheit sowie die Reduzierung bürokratischer Vorgaben, die als bundesweit beispielgebend gelten. Das ist ein weiterer Beleg dafür, dass unsere Baupolitik nicht nur im Land Wirkung entfaltet, sondern auch über Niedersachsen hinaus Anerkennung für ihre Klugheit und Weitsicht erfährt. Neben den wichtigen Beschlüssen rund um das Thema Bauen und Wohnen wurde am gestrigen Abend auf Bundesebene – in den Gesprächen zwischen Bund und Ländern – eine **Einigung über das Investitionspaket für die Wirtschaft sowie über Hilfen für die Kommunen** erzielt. Diese sieht vor, dass es neben den öffentlichen Investitionen auch höherer privater Investitionen und grundsätzlich besserer Standortbedingungen bedarf.

Das vorgesehene **Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland** hat das Potenzial, hierzu einen wichtigen Beitrag zu leisten. Bund und Länder wissen, dass das Gesetz bei Bund, Ländern und Kommunen vorübergehend zu Mindereinnahmen führen wird. Der Bund wird die Länder und die Kommunen daher mit folgenden Maßnahmen gezielt und zeitlich befristet entlasten:

1) So ist der Bund bereit, die **Mindereinnahmen der Kommunen von 2025 – 2029 vollständig zu übernehmen**. Die Kompensation erfolgt über eine entsprechende Anpassung der Festbeträge an der Umsatzsteuer der Gemeinden.

2) Zudem ist der Bund bereit, die **Mindereinnahmen der Länder anteilig zu übernehmen**. Die Kompensation erfolgt über eine **Laufzeit von 2026 – 2029 in Höhe von zusätzlich 8 Mrd. Euro über Programme mit Mitteln aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ (SVIK):**

Transformationsfonds Krankenhäuser: Mit dem Fonds werden Krankenhäuser in den kommenden Jahren systematisch modernisiert. **Der Fonds erstreckt sich über eine Laufzeit von zehn Jahren mit einem Gesamtvolumen von 50 Mrd. Euro.** Bisher war

eine hälftige Finanzierung zwischen Bund und Ländern vorgesehen. Danach hätten Bund und Länder 2,5 Mrd. Euro / Jahr finanziert. Zur Entlastung der Länder wird der Bund seine Finanzierung für die ersten vier Jahre auf 3,5 Mrd. Euro pro Jahr anheben. Die Länder übernehmen 1,5 Mrd. Euro / Jahr. Diese Mittel stehen den Ländern, soweit sie nicht in den ersten vier Jahren verausgabt worden sind, auch in den Folgejahren weiter zur Verfügung. Darüber hinaus soll von der GMK geprüft werden, in wie weit die Länder beim Einsatz der Mittel eine größere Flexibilität erhalten können.

3) Der Bund stellt den **Ländern und Kommunen einen festen Anteil von 100 Milliarden Euro am Sondervermögen des Bundes zur Verfügung**, um dringende Investitionsvorhaben eigenständig voranzutreiben. Der Bund übernimmt ebenfalls die fälligen Zinsen und die Tilgung. Ziel von Bund und Ländern ist es, dass die Investitionen schnell, sichtbar und für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft spürbar auf den Weg gebracht werden. Bund und Länder sind sich darin einig, dass es für die konkrete Umsetzung des Sondervermögens einfache und bürokratiearme Verfahren benötigt. Es sollen keine Genehmigungen von Einzelprojekten erfolgen, sondern pauschale Zuweisungen.

4) Der Bund wird sich mit **250 Millionen Euro pro Jahr an Maßnahmen der Länder, die ihre Kommunen durch eine landesseitige Übernahme übermäßiger Kassenkredite entlasten, finanziell zur Hälfte beteiligen**. Der Bund wird für den gleichen Zeitraum die **Geberländer im bundesstaatlichen Finanzausgleich um 400 Millionen Euro pro Jahr entlasten**. Diese Summe ist entsprechend des Anteils des jeweiligen Landes an den Gesamtnettozahlungen in den Finanzausgleich aufzuteilen und an dieses direkt zu leisten.

Diese Verständigung ist ein bedeutender Schritt, um die wirtschaftliche Stabilität zu sichern, Standortbedingungen zu verbessern und gleichzeitig den Handlungsspielraum unserer Städte und Gemeinden zu stärken. Dass diese Einigung möglich wurde, ist in besonderem Maße dem Einsatz unseres **Ministerpräsidenten Olaf Lies** zu verdanken. Lieber Olaf, dafür ein herzliches Dankeschön!

Nun aber zurück zum Juni-Plenum:

Im Rahmen unseres Entschließungsantrags **Niedersachsen 2030 – Starker Standort, starke Wirtschaft** legen wir den Fokus auf die zentralen Herausforderungen für die niedersächsische Wirtschaft: Industrie- und Energiewandel, modernere Infrastruktur, Bekämpfung des Fachkräftemangels und Klimaneutralität. Ziel ist es, Niedersachsen als attraktiven und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort zu sichern und zukunftsfähig zu machen.

Konkret fordern wir, die Sanierung maroder Brücken und den Ausbau sowie die Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben, um wirtschaftliche Impulse zu setzen und die Infrastruktur nachhaltig zu stärken und nötige Schwertransporte und militärische Verlegungen auch auf der Wasserstraße zu ermöglichen. Hinzu kommt unsere Forderung zu prüfen, wie das Land durch Beratungsangebote und koordinierende Maßnahmen gezielt den Ausbau von Schnellladeinfrastruktur in Gewerbegebieten, für Unternehmensflotten sowie in privaten Quartieren unterstützen kann, um die landesseitigen Voraussetzungen für eine flächendeckende Elektrifizierung der Mobilität zu verbessern. Zusätzlich platzieren wir mit dem Antrag eine Reihe von wichtigen Forderungen in Richtung des Bundes, wie z.B. Planungssicherheit für Unternehmen bei der Energieversorgung zu schaffen sowie eine Vereinheitlichung der Ladeinfrastruktur im Sinne einheitlicher Tarife, transparenter Preisgestaltung sowie einfacher und barrierefreier Bezahl- und Nutzungsverfahren, um das Laden von Elektrofahrzeugen verbraucherfreundlicher zu gestalten.

Außerdem wird durch uns unter anderem folgender **Entschließungsantrag zur ersten Beratung** eingebracht:

Unser Entschließungsantrag zu einem **Landesaktionsplan Gute Geburt** ergänzt die vom Sozialministerium des Landes bereits eingeleiteten Maßnahmen, die eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Geburtshilfe und erreichbare Versorgung sicherstellen sollen. Das Ministerium hat bereits einen *Runden Tisch Hebammenversorgung in Niedersachsen* ins Leben gerufen sowie Unterstützung für die Landesprojekte „Bauchgefühl“ und „Bauchgefühl 2.0“ zur Stärkung der

natürlichen und selbstbestimmten Geburt gewährleistet.



Wir geben nun im Rahmen des Landesaktionsplans eine Reihe von Zielen vor, die erreicht werden sollen. Darunter fällt beispielsweise, dass jede Frau rund um die Uhr Anspruch auf eine wohnortnahe (d.h. eine max. 40-minütige Fahrtzeit) Versorgung in einem Kreißsaal hat, dass jede Frau Anspruch auf eine hebammenbegleitete Betreuung, mit der die regulären Vorgänge bei der Geburt und im Wochenbett gefördert und optimiert werden, hat und dass jede Frau Anspruch auf umfassende Informationen über geplante Eingriffe, Untersuchungen, Möglichkeiten zur Schmerzreduktion und mögliche Komplikationen hat.

Zentral ist dabei die Zustimmung der Gebärenden hierzu im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung.

GRÜNENPLANER HEIMAT- UND VEREINSFEST



Was für ein grandioses Grünenplaner Heimat- und Vereinsfest! Drei Tage (23. bis 25. Mai) beste Feststimmung trotz Regen!

Am Freitag stand zu Beginn der Festauffahrt an. Mit der Showband "Bayernstürmer" war von Anfang an Stimmung garantiert. Trotz Regen konnte dann am Samstag ein toller Umzug stattfinden. Herzlichen Dank an die Vereine und ganz besonders an die Musikzüge, aber auch den vielen Zuschauern am Straßenrand: uns konnte der Regen nicht aufhalten!

Nach einem festlichen Wochenende mit Musik, Tanz, Umzügen und ganz viel Gemeinschaft haben wir heute beim traditionellen



Katerfrühstück das Fest gebührend ausklingen lassen. Von 10:00 Uhr wurde auf dem Festplatz in Grünenplan noch einmal gemeinsam gelacht, gefrühstückt und auf ein gelungenes Heimat- und Vereinsfest angestoßen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses besondere Wochenende mitgestaltet haben. An die vielen Vereine, Helferinnen und Helfer, den Festvorstand und natürlich alle Gäste, die mitgefeiert haben.

Ihr habt gezeigt, was gelebte Dorfgemeinschaft bedeutet!

FAGUS-VEREINS-STAND AM WELTERBETAG

Am 1. Juni 2025 stand das Fagus-Werk in Alfeld im Zeichen des UNESCO-Welterbetages.



Unter dem Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“ wurde an diesem herausragenden Ort niedersächsischer Industriekultur ein eindrucksvolles Programm, mit Führungen, Musik, Tanz und vielen Mitmachaktionen für alle Generationen, geboten.

Besonders gefreut hat es mich, gemeinsam mit meiner Landtagskollegin Andrea Prell am Stand des Vereins der Freunde und Förderer des UNESCO-Welterbes Fagus-Werk über dessen wichtige Arbeit informieren zu dürfen und dabei auch neue Mitglieder zu gewinnen. Auch der Alfelder Bürgermeister Bernd Beushausen

eröffnete den Welterbetag offiziell und besuchte mit uns die einzelnen Stände wie z. B. die Musikschule Alfeld, die Niedersächsischen Landesforsten oder die Osterwaldbühne in Salzhemmendorf. Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Tag mit so viel Engagement und Herzblut möglich gemacht haben!

STIPENDIATENKONZERT RICHARD-WAGNER-VERBAND

Als Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages war es mir eine besondere Freude am gleichen Tag (1. Juni) die musikalische Zukunft beim 39. Stipendiatenkonzert des Richard Wagner-Verbands Hannover im Leibniz-Saal unseres Parlaments zu erleben.



Die Stipendiatinnen und Stipendiaten überzeugten mit beeindruckender musikalischer Qualität, Leidenschaft und einem

vielseitigen Repertoire, von Bach über Strauss bis Wagner. Ihr Können und ihre Hingabe zeigen eindrucksvoll, welch großes Potenzial in der musikalischen Zukunft steckt.

Ein herzlicher Dank an die Landtagspräsidentin Hanna Naber für die Schirmherrschaft sowie Professor Paul Weigold für die künstlerische Leitung. Das Konzert war nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein schönes Zeichen für die Bedeutung junger Kunst und musikalischer Bildung in Niedersachsen.

FESTAKT 100 JAHRE DLRG NIEDERSACHSEN



Seit einem Jahrhundert steht der DLRG Landesverband Niedersachsen nun für Sicherheit im und am Wasser, Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen und zuverlässigen Katastrophenschutz getragen von einer starken Gemeinschaft ehrenamtlicher Mitglieder.

Dieses besondere Jubiläum feierten wir Samstag, den 14. Juni im Festsaal der Herrenhäuser Gärten. Ich habe mich, als Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages, sehr über die verschiedenen Reden und Beiträge, wie zum Beispiel durch unseren Ministerpräsidenten Olaf Lies, gefreut.

Das Highlight des Abends war dann das Feuerwerk im Rahmen des Feuerwerkswettbewerbes im großen Garten durch das niederländische Team.

VETERANENTAG 2025



„Wir. Dienen. Deutschland.“ - Diesem Leitmotiv hatten sich circa zehn Millionen Menschen in Deutschland verschrieben. Diese Menschen sind unsere Veteraninnen und Veteranen.



Am 15. Juni haben wir an unserem ersten Veteranentag den Veteraninnen und Veteranen unseren Dank und Respekt ausgesprochen. Während ihres Dienstes für Deutschland haben sie, für unsere Sicherheit, Frieden und Demokratie, Verantwortung übernommen.

Am 15. Juni haben wir an unserem ersten Veteranentag den Veteraninnen und Veteranen unseren Dank und Respekt ausgesprochen. Während ihres Dienstes für Deutschland haben sie, für unsere Sicherheit, Frieden und Demokratie, Verantwortung übernommen.

Einige Veteranen haben große persönliche Belastung davongetragen. Manche sogar unter Einsatz von Leib und Leben.

Dieser Tag ist ein symbolisches Zeichen und ein Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung, welcher dazu beitragen soll, die Sichtbarkeit und Anerkennung des Dienstes in unserer Gesellschaft stärken. Gerade aus diesem Grund war es mir eine besondere Freude, diesen wichtigen Tag im Niedersächsischen Landtag zu würdigen.

Mein herzlichster Dank gilt allen die gedient haben und derzeit dienen.

TAG DER OFFENEN TÜR - HEIMATVEREIN DELLIGSEN



Ein gelungener Tag für die Gemeinschaft in Delligsen! Nach dem Besuch des Veteranentags durfte ich als Landtagsabgeordnete den Heimatverein in Delligsen besuchen, denn dort wurde der neue „Hilstreff“

eröffnet. Diese neuen Räume sind geprägt durch das lokale ehrenamtliche Engagement. Zukünftig soll hier ein zentraler Treffpunkt für den Heimatverein und seine Gruppen entstehen.

In den vergangenen Wochen zeigte sich, durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer beim Umzug, wie aktive Gemeindeverbundenheit gelebt wird. Der „Hilstreff“ bietet hervorragende Räumlichkeiten, wie eine Werkstatt oder einen Gruppenraum für Austausch und kreative Arbeit.

Bei tollen Gesprächen merkte man eindeutig: Delligsen kann Gemeindeleben. Ich freue mich sehr über diesen neuen Ort des Miteinanders und wünsche dem Heimatverein viel Erfolg und Freude im neuen Heim.

MODELLBAU-AUSSTELLUNG HOLZMINDEN



Ende Mai fand die 25. Modellbauausstellung in der Kaserne am Solling in Holzminden statt, organisiert von

Oberstabsfeldwebel der Reserve Helmut Duntemann und dem Panzerpionierbataillon 1 zugunsten der Deutschen KinderKrebshilfe. Was vor Jahren als Initiative von Helmut Duntemann begann, hat inzwischen über eine Millionen Euro an Spenden generiert. Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte!

Über 400 Modellbauer aus 6 Ländern präsentierten auf 3.000 m² mehr als 35.000 beeindruckende Modelle mit Liebe zum Detail und großem Herz für den guten Zweck. Ein riesiges Dankeschön an die Bundeswehr, alle Aussteller und Unterstützer! Eine tolle Aktion, die zeigt, wie wichtig der Kampf für krebserkrankte Kinder ist.

ERÖFFNUNG RGZ HOLZMINDEN



Gemeinsam mit unserem Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi durfte ich am 3. Juni das neue Regionale Gesundheitszentrum in Holzminden offiziell eröffnen.

Die Einrichtung des RGZ war kein Selbstläufer - aber dank des großen Engagements unseres Ministers und des Geschäftsführers Tobias Orthmann sowie der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Holzminden und dem Landkreis Holzminden, alle Landtagsabgeordneten haben wir in unserem Landkreis nun wieder eine zentrale Anlaufstelle für ambulante und stationäre gesundheitlichen Versorgung. Im Rahmen der Eröffnung konnte ich das Konzept und das sympathische Team

kennenlernen. Daher bin ich überzeugt: Im neuen RGZ ist man in guten Händen!

SOMMERFEST HANDWERKSKAMMER HILDESHEIM SÜDNIEDERSACHSEN



Seit 125 Jahren stehen die Handwerkskammern für Zusammenhalt, Fortschritt und starke Betriebe. Dieses bedeutende Jubiläum war nicht nur ein Rückblick auf eine beeindruckende Geschichte, sondern auch ein Anlass, gemeinsam nach vorn zu blicken. Am 17. Juni hatte mich die Handwerkskammer in den Garten der Kammer in der Braunschweiger Straße in Hildesheim eingeladen und ich habe mich sehr gefreut, gemeinsam mit vielen engagierten Menschen das Handwerk zu feiern.

Es war ein Sommerabend voller interessanter Gespräche, guter Impulse und wertvoller Begegnungen. Gemeinsam haben wir den Grundstein gelegt, um das Handwerk auch in Zukunft stark und innovativ zu gestalten. Vielen Dank an alle, die dabei waren!

ENTLASSUNGSFEIER OBS DELLIGSEN

Am Freitag, den 20. Juni konnte ich an der Zeugnisfeier der Oberschule Delligsen teilnehmen.



Es ist jedes Jahr wieder toll so viele glückliche junge Menschen zu sehen. Ich wünsche euch auf eurem Weg alles Gute, Mut für neue Herausforderungen und viele unvergessliche Momente!

Bester Notendurchschnitt war 1,5 - Respekt!

150 JAHRE FFW REILEIFZEN



Am vergangenen Wochenende feierte die Ortsfeuerwehr Reileifzen ihr 150. Jubiläum, ein stolzes Ereignis für die ganze Region.

Es hat mich gefreut, dass ich bei den festlichen Programmpunkten teilnehmen durfte. Die Feierstunde am Samstagnachmittag erinnerte mich an die lange Tradition und den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr vor Ort. Der anschließende Umzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal ehrte die, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für ihre Mitmenschen eingesetzt haben.

Den festlichen Abschluss bildete die Reileifzer Fire Night am Samstagabend. Am Sonntagmorgen ging es dann mit Weckruf und einem Katerfrühstück weiter. Ein gelungener Ausklang eines besonderen Jubiläums voller Gemeinschaft und Dankbarkeit. Bemerkenswert ist, dass der Frauenanteil in dieser kleinen Wehr bei 38% liegt. Herzlichen Dank an unsere Kreisfrauensprecherin Kerstin für diesen Hinweis!

CHRISTOPHER STREET DAY IN HAMELN



Vergangenen Samstag fand der Christopher Street Day in Hameln

statt, welcher ein starkes Zeichen für Vielfalt, Respekt und Gleichberechtigung ist.

Ich habe mich sehr gefreut, dabei zu sein und gemeinsam mit vielen engagierten Menschen für die Rechte und die Sichtbarkeit von queeren Menschen einzustehen. Die große Beteiligung hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch im ländlichen Raum klare Signale gegen Diskriminierung und für Offenheit zu setzen. Der Tag war geprägt von Mut, Gemeinschaft und einem klaren Bekenntnis zu einer offenen und solidarischen Gesellschaft.

HILSPOKALWETTBEWERB DER GEMEINDEFEUERWEHR DELLIGSEN

Am Samstag, den 21. Juni fand der Hilspokalwettbewerb der Gemeindefeuerwehren im Flecken Delligsen beim Feuerwehrhaus in Ammensen statt.

Ich habe mich sehr gefreut, an diesem Tag vor Ort zu sein und die beeindruckenden Leistungen der teilnehmenden Gruppen mitzuerleben. Mit viel Einsatz, Teamgeist und fachlichem Können haben die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ihr Können unter Beweis gestellt.

Der Wettbewerb hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Sicherheit ist. Mein Dank gilt allen Beteiligten, den Organisatorinnen und Organisatoren für die Ausrichtung dieses gelungenen Tages. Natürlich habe ich mir auch das auf eigene Kosten der Freiwilligen Feuerwehr Ammensen angeschaffte Fahrzeug für die Jugendlichen angeschaut. Tolle Investition für unseren Nachwuchs!

IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Sabine Tippelt, MdL

Hannah-Arendt-Platz 1

30159 Hannover

E-Mail: sabine.tippelt@t-online.de

Telefon: 0511/3030-3095

Bilder: Seite 1: SPD Niedersachsen, alle weiteren: Johannes Düselder